



ENERGIE & LEBEN

1 - 2018



Gasumstellung



Bienenwagen



Durchlauferhitzer



Haushaltstechnik



Inbetriebnahme BHKW-Anlage im Wasserwerk Wienrode mit Dr. Peter Michalik, Evelyn Stolze, Dr. Rainer Gerloff und Marco Matthes (von links)

Inhalt

3 **Projektpartnerschaft**
Blockheizkraftwerk im Wasserwerk Wienrode

4 **Klimaschutzprojekt**
Mit zehn Völkern in die Bienenaison

5 **Stadtwerke aktuell**
Umstellung von L- auf H-Gas bis 2030

6 **BMW fördert Durchlauferhitzer**
Energie sparen, Zuschuss sichern

7 **Alternative Wärmepumpe**
Staat belohnt Umstellung

8 **Stadtwerke aktuell**
Förderungen

9 **Moderne Haushaltstechnik**
Vernetzung hat Zukunft

10 **BWG informiert**
Neue Öffnungszeiten und Bauvorhaben

11 **Rätsel-Seite/Service**
Rätsel, Gewinner, Jubilare...
Telefonnummern, eMail-Anschriften, Impressum

12 **Veranstaltungstermine**
Veranstaltungen in und um Blankenburg

4 **Bienenwagen für Klimaschutzprojekt**



6/7 **Energie sparen mit Durchlauferhitzer**



9 **Vernetzte Haushaltsgeräte und Haustechnik**



12 **Die „17 Hippies“ im Kloster Michaelstein**



Contracting-Projekt mit Fernwasserversorgung Elbe-Ostharz

Investition in Effizienz und Wirtschaftlichkeit



„Mit der Einweihung dieser hocheffizienten BHKW-Anlage im Wasserwerk Wienrode treten wir einmal mehr den Beweis an, dass Zusammenarbeit in der inzwischen hochkomplexen Welt der Energieversorgung ein guter Weg ist, um die Wünsche unserer Kunden immer besser zu erfüllen“, sagte Evelyn Stolze, Geschäftsführerin Stadtwerke Blankenburg, anlässlich der Inbetriebnahme des neuen Blockheizkraftwerks. In diesem Fall sei es der Wunsch der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH nach effizienter Energieversorgung gewesen.

Seit vier Jahren arbeiten die Stadtwerke in Blankenburg und die Halberstadtwerke intensiv auf vielen Gebieten zusammen und setzen so das in beiden Unternehmen vorhandene Know How zum gemeinsamen Nutzen ein. „Die Errichtung und der Betrieb von BHKW im Contracting in unserem Versorgungsgebiet ist dafür ein gutes Beispiel. Wir können Gasleitungen bauen und betreiben sowie Gas liefern. Die Halberstadtwerke hingegen sind im Bau und Betreiben von Erzeugungsanlagen erfahren. Damit können wir unseren Kunden das Gesamtpaket Contracting anbieten“, sagte die Chefin des städtischen Energieversorgers.

Das BHKW löst eine 25 Jahre alte Heizkesselanlage im Wasserwerk Wienrode ab und wurde in einer Bauzeit von etwa fünf Monaten errichtet. Aufgrund seiner Leistungsfähigkeit wird es ab sofort wesentlich zur Wärmeversorgung

des Wasserwerkes Wienrode beitragen.

„Mit dem Start des Blockheizkraftwerks entwickeln wir mit unserem Partner nicht nur die Strom- und Wärmeversorgung in der Region weiter, sondern leisten einen weiteren gewichtigen Beitrag zur Energiewende. Der Kunde profitiert zukünftig von einer noch flexibleren, energiesparenderen und klimafreundlicheren Lösung der Energieversorgung. Kurz um: wir sorgen damit für mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit“, fasst Dr. Gerloff, Geschäftsführer Halberstadtwerke die Vorteile der neuen Energiestation zusammen.

Bei diesem Contracting wurde zwischen der Fernwasserversorgung Elbe-Ostharz GmbH und den Halberstadtwerken ein Vertrag geschlossen, der die Bereitstellung einer neuen Heizungsanlage beinhaltet. Es wurde ein Komplettservice eingekauft, bei dem laufende Betriebskosten wie Brennstoffeinkauf, Wartung, Betrieb und Instandsetzung der Heizungsanlage im Contracting enthalten sind. Für diese Dienstleistung und die gelieferte Wärme wird dann ein vertraglich vereinbartes Entgelt gezahlt.

Neben dem BHKW selbst sind auch großdimensionierte Pufferspeicher für Heizung und Warmwasserversorgung errichtet worden, welche die Effizienz der Anlage erhöhen.

„Wir haben bereits gute Erfahrungen mit diesem Modell an einem anderen unserer Standorte gemacht“, so Dr. Peter Michalik, Technischer Geschäftsfüh-

rer der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH. „Es ermöglicht uns, wärmetechnische Dienste zu einem fairen Preis auf einen kompetenten und verlässlichen Partner zu übertragen, so dass wir uns stärker auf unsere Kernaufgabe – die Versorgung weiter Teile Mitteldeutschlands mit Trinkwasser – konzentrieren können.“ In Blockheizkraftwerken werden eingesetzte Energie und Nutzenergie sinnvoll miteinander verknüpft. Diese Kraft-Wärme-Kopplung äußert sich in der kombinierten Erzeugung und Nutzung von Wärme und Strom. Im Vergleich zu Großkraftwerken wird der Strom bei dieser Technologie dezentral erzeugt und die entstehende Wärme nicht an die Umwelt abgegeben, sondern dem Heizungssystem zugeführt. Im Ergebnis werden somit mehr als 95 Prozent des Energieeinsatzes durch effiziente Umwandlung für Endverbraucher nutzbar gemacht.

Evelyn Stolze sprach nicht ohne Stolz von dem gemeinsam Geschaffenen. Sie dankte den Vertretern der Fernwasserversorgung, dass sie von der Fähigkeit der beiden Energieversorgungsunternehmen überzeugt waren und den Auftrag erteilt haben. Die Geschäftsführerin sagte aber auch allen Dank, die in allen Phasen des Projektes - von der Planung über den Bau und den Anschluss bis hin zur Inbetriebnahme - großartige Arbeit geleistet haben, „so dass wir heute gemeinsam ein Stück technischen Fortschritt einweihen können“.

Klimaschutzprojekt „Ökologisches Trassenmanagement“

4

Mit zehn Völkern in die Bienensaison



Die Stadtwerke Blankenburg setzen auf die Energiewende. Seit Januar 2017 bietet der Energieversorger einen Tarif mit Hundert Prozent grünem Strom (ÖkostromRE) an.

Ein nächster Schritt war wenige Monate später der „Spatenstich“ für das regionale Klimaschutzprojekt „Ökologisches Trassenmanagement“ auf ca. 20 Hektar im Nationalen Naturerbe Stiftungswald bei Blankenburg.

Inzwischen wurden die notwendigen Kartierungen durch ein Planungsbüro entlang der Hochspannungstrasse zwischen Cattenstedt und Hüttenrode vorgenommen und ausgewertet.

Im Herbst erfolgten dann Gespräche zwischen Stiftungsförderer und den Stadtwerken mit Imkern der näheren Umgebung um im Frühjahr einen Bienenwanderwagen am Projektstandort aufstellen zu können. „Mit zehn Völkern soll in die Bienensaison gestartet werden“, sagte Inge-Lore Hebbel, Vorsitzende des Blankenburger Imkervereins, anlässlich der Besichtigung des Wanderwagens bei Börnecke.

Gemeinsam mit Steffen Obst von den Stadtwerken, Neu-Imker Andreas Flügel und Babette Simon, Anleiterin im VHS Bildungswerk begutachtete die Imkerin den Wagen, der vom VHS Bildungswerk

aufgebaut und für den Naturlehrpfad genutzt wurde. Sie schätzte den Zustand des geraume Zeit ungenutzten Gefährts als gut ein. Nur geringe Veränderungen bzw. Verbesserungen wie eine Beleuchtung wegen des fehlenden Oberlichts seien vonnöten. Inge-Lore Hebbel ist seit fast fünf Jahrzehnten Imkerin. Die Westerhäuserin hat selbst zwei Wagen, welche ihr Vater schon an Stellplätzen im Steinholz und an der alten B6, aufgestellt hatte. Den Bienenwanderwagen im Stiftungswald werde ihr Verein betreuen. Wenn alles gut geht, könne man im Juni mit dem ersten Honig rechnen, sagte sie gegenüber Steffen Obst.



Urania informiert über Bodetalsperrensysteem

Die Harzer Urania Wernigerode wird zu den Osterfeiertagen die Vortragsaison 2018 auf der Informationsplattform oberhalb der Rappbodetalsperre eröffnen. Von April bis November werden täglich von 9.30 bis 17 Uhr interessierte Besucher von fachkundigen Referenten über die geschichtliche Entwicklung des Bodetalsperrensysteem und dessen Bedeutung für die Trinkwasserversorgung des Mitteldeutschen Raumes informiert. Wissenswertes wird über den Wasserreichtum des Harzes und die hydrologischen Besonderheiten westlich und östlich des Brockens berichtet.

Die Elbe-Weser-Wasserscheide über den Brockengipfel trennt insofern das Versorgungsgebiet der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, zu

dessen Unternehmen die Trinkwasseraufbereitung in Wienrode gehört, und das der Harzwasserwerke GmbH in Hildesheim. Die große Ausdehnung des Trinkwasser-Fernversorgungsnetzes und die Tatsache, dass der Wassertransport ausgehend von Wienrode bis zu den Endpunkten allein durch die Höhendifferenz erfolgt, überrascht die Zuhörer aufs Neue.

Es sind nicht nur die interessanten Ausführungen der Urania-Referenten, die den Besuch zu einem Erlebnis auf der Terrasse werden lassen, gleichwohl sind es die fantastischen Aussichten auf die Stauseen, die Rappbodestaumauer und die Harzdrenalin-Erlebniseinrichtungen.

Erstmals können Touristen ihre Wanderungen rund um das Bodetalsperren-



Peter Schories an einer der insgesamt 16 Erklärungstafeln der Harzer Urania an der Rappbodetalsperre. Foto: Falknews

system auch an einer neuen Wanderkarten-Präsentation planen bzw. sich orientieren. Im Bedarfsfall geben die Referenten Auskünfte.

Sichere Versorgung mit Erdgas: Aus L- wird H-Gas

5

Gaskunden werden rechtzeitig informiert



Nachdem bereits im November in regionalen Medien das Thema einer bevorstehenden Umstellung von L- auf H-Gas aufmerksam gemacht wurde, fragten sich viele Erdgasnutzer, warum die Stadtwerke Blankenburg darüber noch nicht informiert haben.

Thomas Kwapis, Bereichsleiter Technik, klärt auf: Für die Umstellung auf das Erdgas-H haben sich alle beteiligten Unternehmen einen zeitlichen Rahmen aufgebaut. In dem Netzentwicklungsplan Gas 2016 wurden die unterschiedlichen Gebiete, welche umgestellt werden sollen, zusammengefasst. Weiterhin ist dort auch beschrieben, wie und wann die Erdgasnutzer von dem Erdgasnetzbetreiber zu informieren sind.

Demnach werden die ersten Gespräche mit dem Kunden ca. 3 Jahre vor der technischen Umstellung der Geräte durchgeführt. Dadurch können sich beide Seiten langfristig auf den Umstelltermin vorbereiten.

In dem Netzentwicklungsplan 2016 ist die Region des Landkreises Harz mit den Stadtwerken Blankenburg zum jetzigen Zeitpunkt für eine Umstellung 2030 vorgesehen.

Sollte sich dieser Termin verändern, ist aber immer noch eine Vorbereitungszeit von 3 Jahren vorhanden.

Eine sichere Versorgung mit Erdgas wird unabhängig von der Umstellung auf das Erdgas-H weiterhin gewährleistet.

Bei Fragen zum Thema Erdgasversorgung und -umstellung können Kunden sich an die Mitarbeiter im Bereich Technik wenden.

Warum wird umgestellt?

Deutschland verfügt über ein nahezu flächendeckendes Gasnetz, das insgesamt 530.000 Kilometer lang ist. In den Haushalten wird Erdgas zum Heizen oder Kochen genutzt. Auch Industrieunternehmen sind vielfach auf den unsichtbaren Energieträger angewiesen. Es existieren aber zwei unterschiedliche Erdgasnetze, die getrennt voneinander betrieben werden. 70 Prozent der Endgeräte werden mit so genanntem H-Gas versorgt, das über einen hohen Energiegehalt verfügt, die restlichen 30 Prozent sind an das L-Gas führende Netz angeschlossen. Weil die Ressourcen in diesem Bereich in den nächsten Jahrzehnten erschöpft sein dürften, wird Deutschland komplett auf H-Gas umgestellt.

Wer ist betroffen?

Die L-Gasnetze befinden sich fast ausschließlich in Nord- und Westdeutschland. Laut Bundesnetzagentur nehmen die entsprechenden Netzbetreiber frühzeitig vor der Umstellung Kontakt zu betroffenen Verbrauchern auf. Danach werden Mitarbeiter vor Ort alle angeschlossenen Gasgeräte im Haushalt oder Betrieb dokumentieren.

Wie läuft die Umstellung ab?

In den Umstellungsprozess werden neben den Haushalts- und Gewerbekunden auch Industriekunden sowie Kraft-

werksbetreiber eng eingebunden. So wird sichergestellt, dass die Umstellung der Netze in Zeiträumen möglichst geringer Systembelastung durchgeführt wird und das Zeitfenster, in dem der Anschluss nicht verfügbar ist, sehr kurz ist. Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) geht davon aus, dass es keine Auswirkungen auf die Gas- und Stromversorgung geben wird.

Was muss angepasst werden?

Alle Anlagen (Heizung, Gasherd, Warm- und Heißwasserbereiter) werden vor der Umstellung überprüft und gegebenenfalls auf die neue H-Gasqualität angepasst. In den meisten Fällen werden dabei der Austausch der Brennerdüse und eine Neueinstellung des Brenners erforderlich sein.

Wer trägt die Kosten?

Die Erdgasumstellung ist mit einem nicht unerheblichen Aufwand und damit auch mit hohen Kosten verbunden. Der Gesetzgeber hat jedoch sichergestellt, dass die von der Umstellung betroffenen Gaskunden mit anpassbaren gastechischen Geräten von den unmittelbar entstehenden Kosten entlastet werden. Die Kosten übernimmt gemäß § 19a des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) zunächst der jeweilige Netzbetreiber. In einem zweiten Schritt werden diese bundesweit über alle Gaskunden umgelegt.

Detaillierte Informationen gibt es auch unter: www.erdgas-umstellung.de

BMWi fördert elektrische Durchlauferhitzer

6

Energie sparen und Zuschuss sichern

Jährlich werden rund eine halbe Million elektrische Durchlauferhitzer zur Warmwasserbereitung durch neue Geräte ersetzt. Der Austausch der Altgeräte birgt ein großes Einsparpotenzial. Wie viel Energie aber konkret eingespart werden kann, hängt von der Wahl des richtigen Austauschgerätes ab. „Häufig werden auf Kundenwunsch für die alten Geräte kostengünstige Standardmodelle eingebaut“, erklärt Michael Conradi von der Initiative WÄRME+. Diese arbeiten jedoch nach dem gleichen oder einem ähnlichen Prinzip wie ihre Vorgänger.

Prämie kassieren und Geld sparen

Wesentlich effizienter arbeiten Komfort-Durchlauferhitzer mit vollelektronischer Leistungs- und Warmwassermengenregelung: Rund 20 Prozent Energie lassen sich mit ihnen einsparen, ohne das Nutzerverhalten einzuschränken. Hinzu kommt, dass über diese modernen Geräte Energieverbrauch und Energiekosten erfasst und dargestellt werden können. Diese Transparenz motiviert Nutzer häufig, ihr Verbrauchsverhalten zu optimieren.

Für den Einbau dieser effizienten Geräte gibt es jetzt noch ein Argument mehr: Der Austausch eines Altgeräts gegen einen vollelektronischen Durchlauferhitzer wird ab sofort mit einer Prämie bezuschusst. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert den Austausch der Geräte im Rahmen des Förderprogramms „STEP up! – Stromeffizienzpotentiale nutzen“ mit einem Zuschuss von 100 Euro.



Nähere Informationen zur Förderung unter dem Slogan „Mitmachen. Austauschen. Warmes Wasser“ hält eine spezielle Webseite zur Förderung von Durchlauferhitzern bereit. Hier können sich Verbraucher vorab über die Vorteile der vollelektronischen Durchlauferhitzer informieren und für den Austausch registrieren. Mit dem Förderbetrag für vollelektronische Durchlauferhitzer wird eine echte Win-Win-Situation geschaffen: Für die Kunden lohnt sich der Austausch des Altgeräts durch die Prämie gleich doppelt und auch die Fachbetriebe profitieren. Denn die Förderung bekommt nur, wer eine Handwerkerrechnung einreicht. Der



Anschluss und die eventuell erforderliche Anmeldung des neuen Durchlauferhitzers beim Energieversorger dürfen nur durch eine eingetragene Elektrofachkraft erfolgen. „Es lohnt sich für beide Seiten, den Kunden einen Austausch der Altgeräte zu empfehlen“, betont Michael Conradi. „Für den Installateur ist der Austausch schnell erledigt und der Hausbesitzer profitiert langfristig von einer effizienten und komfortablen Warmwasserbereitung.“

Weitere Informationen und entsprechende Gerätebeispiele unter www.foerderung-durchlauferhitzer.de



Luft, Wasser und Erde als Energielieferant

Einsatzmöglichkeiten von Wärmepumpen



Wärmepumpen stellen nicht nur im Neubaubereich eine hervorragende Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen dar, sondern Wärmepumpen eignen sich auch zum Nachrüsten. Damit sind Wärmepumpen auch im Altbaubereich und bei energetischen Sanierungsmaßnahmen eine gute Möglichkeit, effizient, umweltschonend und kostengünstig zu heizen und das Brauchwasser zu erwärmen. Vielfach lassen sich Wärmepumpen zudem in bestehende Heizsysteme integrieren, entweder zur ausschließlichen Nutzung oder zur Unterstützung von Heizungen. Je nach Platzangebot und Beschaffenheit des Standorts, den möglichen Genehmigungsvorschriften, der geplanten Investitionsbereitschaft, und nicht zuletzt in Anbetracht der gewünschten Einsatzmöglichkeiten eignen sich Luft, Wasser und Erde unterschiedlich gut als Energielieferant.

Heizen und Kühlen

Im Gegensatz zu herkömmlichen Heizsystemen eignen sich die verschiedenen Wärmepumpen nicht nur zum Heizen von Gebäude und Brauchwasser, sondern auch zum Kühlen. Gerade an heißen Sommertagen ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Um mit einer Wärmepumpe auch eine Kühlung betreiben zu können, muss diese entsprechend modifiziert werden. Im Prinzip wird hierbei lediglich die Funktion der Wärmepumpe umgekehrt. Anstatt die Wärme des Mediums (Luft, Wasser, Erde) an das Kältemittel abzugeben und durch Verdichtung auf ein für Heiz-

zwecke geeignetes Temperaturniveau zu bringen, wird die Fließrichtung einfach umgekehrt.

Brauchwasser

Um mit der Wärmepumpe nicht nur zu heizen, sondern auch Warmwasser bereitzustellen, gibt es zwei unterschiedliche Möglichkeiten. Einmal als separates System mit Hilfe eines Wärmepumpen-Boilers und einmal als integriertes System, bei dem ein zweiter Wärmetauscher direkt mit dem Warmwasserspeicher verbunden ist. Letzteres arbeitet wesentlich kosteneffizienter.

Anforderungen

Das Ziel einer Wärmepumpenheizung ist es, aus dem Energieangebot der angezapften Wärmequelle mit möglichst geringem elektrischen Aufwand ein Maximum an Heizenergie zu gewinnen. Damit das System wirtschaftlich arbeiten kann, muss das Gebäude über eine ordentliche Dämmung verfügen, aber auch eine schon bestehende Heizung und die angebrachten Heizkörper müssen für den Einsatz der gewählten Wärmepumpe ausgelegt sein. Alte Heizkörper oder Flächenheizungen können dabei problemlos weiter verwendet werden. Viele Heizungsanlagen in Bestandsbauten kommen dabei schon mit niedrigen Vorlauftemperaturen aus, einer Grundvoraussetzung für den wirtschaftlichen Einsatz einer Wärmepumpe. Auch Heizungen mit hohen Vorlauftemperaturen machen den Wärmepumpeneinsatz nicht unmöglich.

Wärmepumpe im Altbau

Nicht alle Wärmepumpen eignen sich für den Einsatz im Altbau und lassen sich problemlos und ohne großen baulichen Aufwand nachrüsten. Eine ausreichende Dämmung ist dabei in jedem Fall nötig, damit die Wärmepumpe effizient arbeiten kann.

www.waermepumpe.de

Förderung für Wärmepumpen

Wer seine Heizung auf Erneuerbare Energien umstellt, wird vom Staat belohnt. Für den Einbau einer Wärmepumpe kann man Förderung beantragen, entweder in Form eines Zuschusses vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) oder in Form eines zinsgünstigen Kredits der KfW-Bank. Die Fördergelder des BAFA und der KfW kommen aus dem Marktanzreizprogramm (MAP), mit dem die Bundesregierung die Energiewende in Deutschlands Heizungskellern vorantreiben möchte. Dafür stehen rund 300 Millionen Euro pro Jahr bereit. Seit dem 1. Januar 2018 ist die Förderung für Heizungen mit erneuerbaren Energien immer vor Umsetzung der Maßnahme bzw. Vertragsschluss mit dem Installateur beim BAFA zu beantragen. Die Antragstellung erfolgt ab diesem Zeitpunkt ausschließlich online. Informationen unter: www.bafa.de

Förderungen der Stadtwerke 2018

8

Erdgas wird gefördert



Förderung für neue Gashausanschlüsse

Die Stadtwerke Blankenburg GmbH fördern im Jahr 2018 die Errichtung von neuen Gashausanschlüssen bis DA 63 mm (DN50) für Privat- und Geschäftskunden in ihrem Netzgebiet.

Bis zu einer Gesamtlänge von 15 m erhalten Kunden einen Hausanschluss zu einem **Sonderpreis von nur 1.904 Euro brutto (1.600 Euro netto)**.

Wer einen neuen Gashausanschluss mit allem drum und dran gefördert bekommen möchte, sollte nicht lange überlegen und unter Tel. 03944 9001-52 anrufen.

Förderprogramm „Umstellbonus“

Seit Jahren ist Erdgas in Deutschland die Wunschenergie Nummer 1. Aus gutem Grund: Erdgas ist vielseitig einsetzbar und besonders schonend für die Umwelt. Die Reduzierung der CO₂-Emissionen ist zentrale Aufgabe des Klimaschutzes. Wer innerhalb des Netzgebietes wohnt und sich für die Umstellung auf eine Erdgasheizung entschieden hat, sollte den Förderantrag ausfüllen und diesen an die Stadtwerke Blankenburg GmbH senden. Das Förderprogramm läuft bis zum 31. Dezember 2018.

Weitere Informationen unter: www.sw-blankenburger.de



Alternative zu hohen Spritpreisen

Auch Sie haben die hohen Benzinpreise satt? Dann gibt es eine Alternative, Erdgas!

Für ein Kilogramm bezahlt man aktuell gerade einmal 0,969 Cent. Außerdem ist Erdgas effektiver als herkömmliche Kraftstoffe. Ein Kilogramm L-Gas kann man mit 1,1 Liter Diesel oder 1,3 Liter Super-Benzin vergleichen.

Startförderung für Erdgasfahrzeuge

Wir schenken Ihnen:

- je 100 kg für die Erdgas-Neufahrzeug bzw.
- 50 kg für ihr Erdgas-Gebrauchtfahrzeug.

Zusätzlich erhalten Sie drei Jahre einen 10 %-Tankgutschein auf die jeweils im Kalenderjahr getankte Menge*.

Die Stadtwerke Blankenburg verlängern ihre Aktion Treuebonus für Erdgaskunden

Als Dankeschön an unsere treuen Erdgas-Kunden werden wir ihnen auch in der Abrechnung für das Jahr 2018 einen Bonus von 50,-€ (brutto) gutschreiben.

Alle Kunden, die bis zum 31.12.2018 mind. drei Jahre ununterbrochen auf Basis eines Erdgaslieferungsvertrages von uns Erdgas bezogen haben, noch beziehen und zum Tag der Rechnungslegung sich in einem ungekündigten Vertragsverhältnis befinden, bekommen in der Jahresendrechnung 2018 diesen Bonus verrechnet.



Haushaltsgeräte und Haustechnik aus der Ferne steuern

Intelligente Helfer in der Küche



Was vor Jahren möglicherweise als utopisch abgetan worden wäre, gehört längst zum Alltag in manchem Haushalt: Waschmaschine, Kühlschrank, Geschirrspüler, Backofen, Dunstabzug, Kochfeld und andere Geräte können mit Tablet oder Smartphone per App aus der Ferne gesteuert werden.

Zum Beispiel haben führende Hersteller von Spül- und Waschmaschinen seit längerem smarte Geräte auf den Markt gebracht, die durch eine vernetzte Steuerung die Arbeit erleichtern und den Wasser- und Reinigungsmittel-Bedarf optimieren.

„Das ist schon praktisch, wenn man auf dem Weg nach Hause mit den Geräten kommunizieren kann“, so Thomas Helmstedt vom Blankenburger Expert-Markt, „es erleichtert einem das Leben, man gewinnt Zeit für andere Dinge und spart zudem noch Energie und Geld.“

Es hat sich viel getan in der Entwicklung der Haushaltstechnik in den letzten 100 Jahren, und wie in vielen anderen Lebensbereichen wurde die Zeit von einer Neuerung zur anderen immer kürzer. Mit dem „vernetzten Haushalt“ hat eine nächste Revolution begonnen. Und es wird nicht die letzte sein.

Bald wird der Kühlschrank, der sich selbst befüllt, keine Utopie mehr sein. Ist es doch heute schon möglich, von unterwegs „in den eigenen Kühlschrank zu schauen“, um Fehlendes beim Einkauf zu berücksichtigen und sogar über die App Zusatzinformationen zu den Lebensmit-

teln wie Lagerungszeit, Tipps zur optimalen Lagerung bis hin zu Hinweisen, was für ein bestimmtes Rezept noch fehlt, zu bekommen.

In der Küche wird Kochen, Braten, Backen und Garen dank moderner Geräte zu einem Erlebnis. Denn Backöfen und Kochfelder können längst mitdenken. Sie geben nicht nur wichtige Informationen und lassen jedes Gericht gelingen. Eingebaute Brat- und Kochsensoren regeln automatisch die Temperatur und stellen sicher, dass nichts anbrennt oder überkocht. Eventuelle Spritzer lassen sich leicht entfernen und dank der modernen Induktionstechnologie brennt auf der Glaskeramik nichts ein.

Dank intelligenter Dunstabzugshauben werden Dampf, Fett und Gerüche schnell und geräuscharm eliminiert. Dies ist besonders perfekt für Kücheninseln und offene Küchenlandschaften.

Sauberes Geschirr mit Stil und Effizienz gibt es dank Geschirrspülern mit intelligenten Spül-Programmen je nach Geschirrtyp, Menge und Verschmutzungsgrad und vielen weiteren Funktionen. Ist die Maschine fertig, geht der Klarspüler zur Neige oder werden Spülmaschinentabs knapp – das erfährt der Nutzer auf Wunsch per Benachrichtigung auf dem Smartphone oder Tablet.

Bei der neuesten Generation Waschmaschinen punkten intelligente Dosiersysteme für Waschmittel und Weichspüler, spezielle Programme für besondere und stark verschmutzte Wäsche, Flecken-

behandlungen sowie diverse sensorgestützte Automatikprogramme. Jeder kann den Waschvorgang nach seinem Zeitplan starten, damit die Wäsche genau fertig ist, wenn sie gebraucht wird. Die entsprechende Information über das Ende des Waschvorgangs gibt es inklusive. Nicht anders funktionieren Wäschetrockner. Zudem hat die Energie-Effizienz bei diesen Geräten herausragende Werte erreicht. Moderne Wäschetrockner reinigen sich selbst, arbeiten schneller und effektiver.

„Wer sich dank neuer Anwendungen, Funktionen und digitalem Services das Kochen, Einkaufen und Haushalten einfacher als jemals zuvor machen möchte, den beraten wir gern bei der Anschaffung von Backofen, Kochplatte, Dunstabzug, Waschmaschine, Trockner, Kaffeemaschine oder Kühlschrank“, sagt Ingo Kreitner. Fast alle Geräte lassen sich längst per Smartphone oder Tablet bedienen, meist sogar über Sprachsteuerung.

Er und seine Kollegen räumen jedoch ein, dass es ihnen wichtig ist, das perfekte Gerät für den Kunden zu finden. Ein jeder habe andere Vorstellungen und Wünsche. Die Expert-Experten bieten deshalb eine umfassende Beratung, zeigen auf, was der Markt bietet und was alles möglich ist. Die letzte Entscheidung treffe jedoch der Kunde. „Wir möchten, dass er mit seinem Einkauf zufrieden ist“, sind sich Thomas Helmstedt und Ingo Kreitner einig.

MEIN ZUHAUSE

mitten im Harzkreis

10

Keine Kaution

günstige Mieten

direkte Anbindung an die B6n

attraktiver ÖPNV

ACHTUNG
Neue Sprechzeiten
ab dem 01.01.2018

Dienstag: 8.30-12.00 Uhr
12.30-18.00 Uhr

Donnerstag: 8.30-12.00 Uhr
12.30-16.00 Uhr



 Blankenburger
Wohnungsgesellschaft mbH

+49 (0)3944 952-0 • blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

Fassade

Wie bereits in der Neuen Halberstädter Straße und in der Börnecker Straße zu sehen, wird die BWG nach und nach die Fassadenanstriche an verschiedenen Standorten erneuern. In diesem Jahr erhält die Karl-Zerbst-Straße 25 a-d einen neuen farbenfrohen Anstrich.



Bauvorhaben 2018

Die Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH plant für dieses Jahr umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen für den Wohnblock Käthe-Kollwitz-Straße 21. Hier sollen zehn barrierearme Wohnungen entstehen. Ein Personenaufzug wird angebaut, um den Mietern den Zugang zu ihren Wohnung ohne Treppen steigen zu ermöglichen.

Dafür ist es erforderlich, die innenliegenden Ein-Raum-Wohnungen aufzulösen, um den direkten Zugang vom Aufzug zu den verbleibenden 10 Woh-

nungen herzustellen. Weiterhin werden die Elektroanlage, die Heizung und die Sanitäreinrichtungen modernisiert sowie an der Nordseite des Objektes Balkone angebaut.

Die Fertigstellung ist für Herbst 2018 geplant.

Der künftige Mietpreis für diese modernisierten Wohnungen mit Aufzug und Balkon beträgt 6,00 €/m² zzgl. Nebenkosten. Interessenten können sich gern bei uns melden.



Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH · Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg (Harz)

Ihre Ansprechpartner

Zentrale: Tel. 03944 / 952-0

Wohnraumvergabe: Tel. 03944 / 952-13

Immobilienverkauf: Tel. 03944 / 952-10

E-Mail: info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

Internet: www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

Öffnungszeiten

Dienstag

08:30 - 12:00 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr

Freitag

08:30 - 12:00 Uhr



Die Stadtwerke Blankenburg bieten Ihnen mit
ENERGIEGUTSCHEINEN
ab sofort neue Geschenkideen!

Ganz einfach einen Betrag auswählen und an der Kasse der Stadtwerke kaufen, Namen einsetzen und verschenken!

Wer **geheiratet hat** oder die **Geburt seines Kindes** feiern konnte und Kunde bei uns ist oder wird, kann sich über einen 50,- € Energiebonus freuen. Entsprechende Formulare erhalten Sie in unserem Kundencenter.

Der BabySTROM Gutschein
 der Stadtwerke Blankenburg GmbH
 50,- Euro

Wir begrüßen Sie herzlich
Wir beglückwünschen Sie zu dem Entschluss eine Familie in Blankenburg zu gründen und halten ein Geschenk für Sie bereit.
 50,- Euro

Der WeddingSTROM Gutschein
 der Stadtwerke Blankenburg GmbH
 50,- Euro

Bilderrätsel

Es sind drei Fehler in diesem Bild versteckt.

Zu gewinnen sind: 3x2 Karten für Konzert mit der Band „Jeden Tag Silvester“ am 5. Mai 2018 im JUZ im Georgenhof (siehe Veranstaltungen Seite 12)
 Einsendeschluss ist der 30.03.18. Die Gewinner werden bis zum 13.04.18 benachrichtigt.



Die Gewinner des Rätsels von Ausgabe 4-2017

Einkaufsgutschein von LIDL 50 €	30 €	20 €
T. Wille, Blankenburg (Harz)	Y. Baumann, Blankenburg (Harz)	E. Meyer, Blankenburg (Harz)
I. Fohler, Blankenburg (Harz)	H. Thomas, Blankenburg (Harz)	B. Paulmann, Blankenburg (Harz)
C. Domnick, Blankenburg (Harz)	L. Wackermann, Wienrode	K. Wiesner, Blankenburg (Harz)
	L. Graupner, Blankenburg (Harz)	

IMPRESSUM

Kundeninformation der Stadtwerke Blankenburg GmbH
 Erscheinen: Vier mal im Jahr • Auflage: 13.500 Exemplare

Herausgeber
 Stadtwerke Blankenburg GmbH • Börnecker Straße 6 • 38889 Blankenburg (Harz)
 Geschäftsführerin: Dipl. Ing. oec Evelyn Stolze
 Telefon: 03944 9001-0 • Telefax: 03944 9001-85
 E-Mail: technik@sw-blankenburg.de, kundencenter@sw-blankenburg.de
 Internet: www.sw-blankenburg.de

Redaktion
 Gerald Eggert (verantwortlich) • Ernst-Haeckel-Str. 37 • 38820 Halberstadt
 Telefon 03941 25063 • E-Mail: gerald.eggert@t-online.de

Layout, Druck, Gesamtherstellung
 KOCH-DRUCK, Halberstadt • Am Sülzegraben 28 • 38820 Halberstadt
 Tel. 03941 6900-0 • Fax 6900-10 • E-Mail: info@koch-druck.de

Rechtliche Hinweise
 Die Redaktion ist für die Gleichstellung von Mann und Frau. Bei Verwendung der männlichen oder weiblichen Form gilt immer auch die entsprechende andere geschlechtliche Form. Alle Informationen in diesem Journal wurden sorgfältig recherchiert. Sie ersetzen aber nicht spezielle Beratungen und Auskünfte. Redaktion und Herausgeber garantieren nicht für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit. Insbesondere haften sie nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung oder Nichtverwendung dieser Informationen ergeben. Die reformierte deutsche Rechtschreibung wird in der Form angewendet, die von den deutschsprachigen Nachrichtenagenturen am 16. Dezember 1998 in Frankfurt beschlossen und ab dem 1. August 1999 umgesetzt wurde. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Kopieren ist ausschließlich zu privatem, nichtkommerziellem Gebrauch gestattet. Die Inhalte dürfen nicht verändert und ohne schriftliche Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaber genutzt werden. Dieses gilt auch für die Reproduktion, Speicherung oder Verenden von Inhalten. Es werden Marken und geschäftliche Bezeichnungen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen und die Rechte der Besitzer dieser Marken und Warenzeichen werden anerkannt.

Leserbriefe
 Leserbriefe sind erwünscht. Sie müssen den vollständigen Vor- und Nachnamen, Adresse und Telefonnummer des Absenders enthalten. Die Daten werden vertraulich behandelt und auf Wunsch wieder gelöscht. Der Absender jeglicher Korrespondenz mit der Redaktion ist vollständig verantwortlich für den Inhalt und die darin gegebenen Informationen, einschließlich deren Wahrheitsgehalt und Genauigkeit. Der Abdruck wird nicht garantiert. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bilder und Dokument werden nur zurückgesandt, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

Kontakt

Zentrale 03944 9001-0
 Telefax 03944 9001-90
 Kundencenter 03944 9001-16
 E-Mail: kundencenter@sw-blankenburg.de

Verkaufsabrechnung 03944 9001-32
 Gewerbekunden 03944 9001-41
 Technik 03944 9001-51
 E-Mail: technik@sw-blankenburg.de

Neue Kundencenter-Öffnungszeiten ab 01.01.2017

Montag 8.00 – 16.00 Uhr
 Dienstag 8.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 – 16.30 Uhr
 Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Kassenöffnungszeiten

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
 13:00 – 17:30 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen

Notruf

bei Störungen außerhalb der Dienstzeit

Strom/Gas 0175 5742710

Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH
 Telefon: 03944 9520

Bereitschaftsdienst Abwasser
 03944 9011-200; Mobiltel. 0160 7181192
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
 03944 9011-200; Mobiltel. 0171 4127765

www.tazv-vorharz.de · info@tazv-vorharz.de

Veranstaltungen in und um Blankenburg

12



Michaelstein

- 4. März, 15 Uhr:** „Orgel-Erwachen“ - Wiedereinweihung der Wäldner-Orgel im Refektorium
- 9. März, 19.30 Uhr:** Saite an Saite - Abschlusskonzert des Klavier-Meisterkurses
- 18. März, 15 Uhr:** Kontrabass – tief, jung und modern! Abschlusskonzert der BASSEUROPE young ACADEMY
- 27. März, 9.30 Uhr:** FerienWerkstatt - „Worten Farbe verleihen“
- 28. März, 9:30 Uhr:** FerienWerkstatt - „Detektive auf Frühlingstour“
- 31. März, 19.30 Uhr:** Akademiekonzert „Jazz in der Osternacht“ – Jugendjazzorchester Sachsen-Anhalt
- 1. April, 11 Uhr:** Klosterführung - „Mönche feiern Ostern“
- 2. April, 17 Uhr:** Die Frühlingsfeier - Festliche Klassik zum Osterfest
- 15. April, 15 Uhr:** Ausgezeichnet! - Meisterhaftes auf dem Klavier
- 22. April, 17 Uhr:** „Swinging Hips“ - Abschlusskonzert des gleichnamigen Weltmusik-Workshops mit den 17 Hippies
- 28. April, 9.30 Uhr:** KreAktiver Sonnabend - „KräuterWerkstatt“
- 29. April, 15 Uhr:** Pop im Chor - Abschlusskonzert des Workshops „Pop Chor“
- 1. Mai April, 16 Uhr:** Frühlingsingen - „Es tönen die Lieder“ mit der Blankenburger Singgemeinschaft
- 5. Mai, 10 Uhr:** Grüner Samstag - „Kräutertag mit Frühlingsmarkt“
- 6. Mai, 16.30 Uhr:** Vielfalt Blockflöte - Abschlusskonzert des Workshops „Blockflötentag“
- 12. Mai, 11 Uhr:** Klosterführung Dreiklang - Kloster, Gärten & Musik
- 12. Mai, 14 Uhr:** Führung zum Romaniktag
- 12.. Mai, 19.30 Uhr:** Klosterkonzert „La bella incorrupta“
- 13. Mai, 15 Uhr:** Internationaler Museumstag - „Kommunikation im Mittelalter“
- 24. Mai, 19 Uhr:** GartenAbendFührung - Weißt du, wie der Frühling schmeckt?

Schlossgärten

Mondscheinführungen finden am 2., 9., 16., 23. und 30. Mai jeweils um 21 Uhr statt

Burg Regenstein

- 24. März 10 Uhr:** Burgbelebung mit Führung
- 31. März 11 Uhr:** Wikinger auf Burg Regenstein
- 2. Mai, 13.45 Uhr:** Geschichtlicher Rundgang
- 5. Mai, 11 Uhr:** 70. Thementag „Mittelalter“
- 9. Mai, 13.45 Uhr:** Geschichtlicher Rundgang
- 16. Mai, 13.45 Uhr:** Geschichtlicher Rundgang
- 23. Mai, 13.45 Uhr:** Geschichtlicher Rundgang
- 26. Mai, 10 Uhr:** Burgbelebung mit Führung
- 30. Mai, 13.45 Uhr:** Geschichtlicher Rundgang

In Blankenburg

- 24. März, 16 Uhr:** Frühlingskonzert der Singgemeinschaft in der CELENUS Teufelsbad Fachklinik
- 21. April, 9 Uhr:** 55. Freundschaftsturnier, Kegelsportstätte „Alt Blankenburg“
- 19. bis 21. Mai:** Trödelmarkt auf dem „Jahnsportplatz“
- 25. bis 27. Mai:** Frühlingsfest auf dem „Jahnsportplatz“
- 25. Mai, 18 Uhr:** Konzert mit der Band „Jeden Tag Silvester“ im JUZ im Georgenhof

In Derenburg

- 6. April und 5. Mai, 16 Uhr:** Schießen für Groß und Klein mit dem Lichtgewehr im Schützenhaus
- 22. April, 10 Uhr:** Bosseltturnier der Kegelgruppe „Fröhliche Neun“, Schützenhaus In Hüttenrode

In Hüttenrode

- 26. Mai:** Musik für Dach und Haube – Rock am Brink, Kirche in Hüttenrode